



JUNI 2013

CITY OUTLET BAD MÜNSTEREIFEL“ ERÖFFNET 2014

Der Sprecher der Investorengruppe, Georg Cruse, erläutert, wieso die Eröffnung des City Outlet Bad Münstereifel nun 2014 sein wird: „Wegen des ungewöhnlich langen Winters und die dadurch verursachten Bauverzögerungen, der bis zum Spätsommer andauernden und derzeit in Abstimmung befindlichen Aufstockung der Parkplatzkapazitäten sowie des noch ausstehenden Umbaus des öffentlichen Verkehrsraums haben wir eine Eröffnung in 2014 beschlossen, um optimale Bedingungen für den Start zu haben.“

Ausschlaggebend für diese Entscheidung war, dass die derzeitigen Mieter von nationalen und internationalen Mode- und Designermarken nicht mit möglichen Provisorien oder unfertigen Objekten an den Start gehen wollen. Auf einen genauen Eröffnungstermin wollte man sich aufgrund der Erfahrungen nicht festlegen. Die Eröffnung des derzeit einzigen deutschen innerstädtischen Outlet-Projekts muss mit Markenpartnern bzw. Mieter, Institutionen und Interessengruppen abgestimmt werden. Eine Teileröffnung macht keinen Sinn, so der Betreiber ROS-Retail Outlet Shopping, da das Markenangebot bei Eröffnung maßgeblich für den Erfolg des Projekts verantwortlich ist. Es ist branchenüblich, dass erst kurz vor der Eröffnung die kommenden Marken bekannt gegeben werden.

BAUFORTSCHRITT

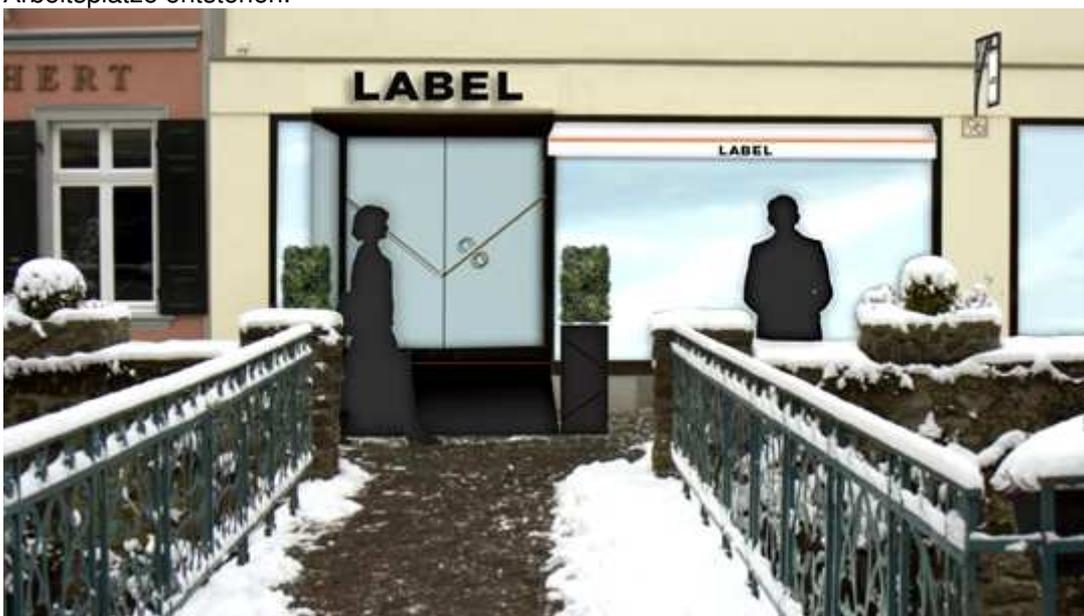
HANDWERKERHOF ZU 90% FERTIG

Bei einigen dieser unter Denkmalschutz stehenden Objekte, so räumt Investor Georg Cruse ein, habe sich die Renovierung aber aufwendiger als gedacht erwiesen. Der neu erbaute Handwerkerhof am Orchheimer Tor außerhalb der Stadtmauer, der das moderne Eingangsportal des neuen Shopping-Erlebnisses bildet, liegt voll im Zeitplan und ist zu 90% Prozent abgeschlossen, so Georg Cruse.



LEITSYSTEM & JOBS

Ergänzend konnten die Investoren in den letzten Monaten viel erreichen. Das Verkehrskonzept wurde vorgestellt, die innerstädtische Verkehrsregelung ist in Arbeit und Parkplatzplangenehmigungen sind im Fluss (B-Plan Änderung, Offenlage etc.). Ein Parkleitsystem ist geplant. Ein städtisches Beschilderungs- und Leitsystem ist derzeit in Abstimmung. Die Schaffung neuer notwendiger infrastruktureller Einrichtungen und Services (WC Anlagen, Infostände etc.) sind in Planung. Daneben wurden auch schon Informationsveranstaltungen mit der regionalen „Agentur für Arbeit“ für potentielle Arbeitnehmer mit Weiterbildungsmaßnahmen gehalten, wobei 30 Weiterbildungen zum Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel bereits gestartet haben. Insgesamt sollen 200 neue Arbeitsplätze entstehen.



„FRANZÖSISCHE LILIE“ IN NEUEM GLANZ

Während die anderen denkmalgeschützten Häuser noch in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalschutz saniert und renoviert wird, erstrahlt das Stufenhaus, welches liebevoll im Volksmund „Französische Lilie“ genannt wird, schon im neuen Glanz.

Das im 15. Jahrhundert errichtete Gebäude gilt als das größte Gebäude der Stadt und wurde einst von der Familie Boys zu repräsentativen Zwecke erbaut. Ab 2010 drohte das Gebäude einzustürzen. Ab Mai 2012 wurde das Gebäude schließlich mit 1.400 Bruchsteine, neuen Fenster und einem neuem Dach aufwendig rekonstruiert. Im Mai 2013 war es soweit und das Gerüst konnte entfernt werden und die Fassade der „Französische Lilie“ erstrahlt wieder im neuen Glanz. Nun laufen im Inneren des Gebäudes noch die Renovierungsarbeiten.

